



Hof Niederrielage in Powe

Es ist wirklich eine wunderschöne Landschaft, in der sich dieser stattliche Vollerbenhof niedergelassen hat, der einst dem Osnabrücker Domkapitel eigenbehörig war. Im Südwesten ist die Bramheide, daneben im Westen liegt das Feuchtgebiet des Icker Kolks - und dann sanfte Hügel als Vorboten des Wiehengebirges! Man sollte den Ort bald aufsuchen, denn in ein paar Jahren wird vielleicht die neue Autobahntrasse das idyllische Landschaftsbild zerstören.

Natürlich hat sich der Hof nicht selbst niedergelassen, sondern ist von fleißigen Händen errichtet und gepflegt worden. Das Hallenhaus in Zweiständerbauweise wurde 1752 errichtet. Wohl Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Diele nach vorn verlängert und der Wirtschaftsgiebel erneuert. Innengerüst und Raumgefüge sowie Kaminsteine von 1850 sind weitgehend erhalten. Die Zeit erforderte den Anbau eines neuen Wohnhauses, welches baulich mit dem Haupthaus verbunden ist. Der Erhalt dieses Haupthauses erforderte weitere aufwendige Reparaturen. Der Giebel wurde instandgesetzt, brüchiges Mauerwerk musste durch Ziegelmauerwerk ersetzt werden. Der Querbalken am Giebel wurde erneuert und mit dem Spruch versehen:

Wo Friede wohnt, Geist und Hand sich regen da wohnt Glück und Gottes Segen
Auf dem Türbogen über der Dielenzufahrt steht:

**JOHAN HINRICH FINCKE GENAND RIELACH UND SEINE FRAUE ANNA
GERDRUHT RIELACHESGE - GLAUBE AN DEN HERRN JESUM SO WIRST DU
SEHLIG WERDEN DU UND DEIN HAUS AP-GESCH 16 V 31
M J . C K ANNO 1752 D 27 SEP TB**

Offensichtlich hat damals Johann Hinrich Finke vom Hof Vincke in Gretesch die Hoferbin Niederrielage geheiratet und dabei den Namen des Hofes angenommen. Auf den oberhalb befindlichen Kopfbändern ließ die heutige Familie Niederrielage zusätzlich einschnitzen:

Erneuert 2002 und M(arietheres) u(nd) L(eo) N(iederrielage)

Bereits im Mittelalter gab es in dieser Gegend einen Ortsteil Rielage mit mehreren Höfen. Die Hofstelle Niederrielage ist einer der ältesten Höfe in der jetzigen Gemeinde Belm. Sie wurde bereits im Lentfriedregister um das Jahr 1200 erwähnt.

Eigentümerin des Hofes ist Marietheres Niederrielage, die wie ihr Ehemann Leo dem Pferdesport verbunden ist. Reiterinnen und Reitern wird hier eine Unterstellung und Versorgung der Pferde geboten. Aus dem Bauernhof ist also ein Reiterhof geworden.



NOZ vom 11.08.2010: Genau hier, wo Marietheres und Leo Niederrielage stehen, soll in etwa acht Meter Höhe die A33 entlangführen. Foto: Elvira Parton

H.H.; U.Br.